

Antragsteller/-in (Vorname, Name bzw. Unternehmensbezeichnung) Kulturforum Haßfurt e.V.		Ansprechpartner/-in Horst Hofmann
Ortsteil, Straße, Hausnummer Markertstraße 3	PLZ, Ort 97437 Haßfurt	Telefon 09521/951544
E-Mail kulturforum.hassfurt@gmx.de		Eingang bei LAG (Datum, Name): E: 11.09.26

Projektbeschreibung

LAG-Name: Haßberge

Ggf. inhaltlich und finanziell beteiligte/r Projektpartner: (siehe Anlagen)
Name/Organisation

Name/Organisation

Name/Organisation

Ggf. Projektbetreiber (falls abweichend v. Antragsteller):

Name Ansprechpartner/-in

Ortsteil, Straße, Hausnummer PLZ, Ort

Telefon E-Mail

Projekttitel: (Vorhabentitel) max. 60 Zeichen

Spuren II, Mensch und Natur, Kultur und Kunst im Steigerwald

Kurze Vorhabensbeschreibung: max. 500 Zeichen

Das Werk des Künstlers herman de vries soll im nördlichen Steigerwald durch Schaffung weiterer Anziehungspunkte bereichert, stärker vernetzt und seine herausragende Stellung in der Region aber auch weit darüber hinaus bis in den internationalen Raum verdeutlicht werden.

Kurze Beschreibung der Ausgangslage: (Ableitung Bedarf bzw. Antrieb für Durchführung des Projekts)

Das Gesamtwerk von herman de vries ist über die Jahrzehnte in der intensiven Befassung mit Natur und Kunst an einem herausragenden Stand angelangt. Herman de vries zählt zu den großen Künstlern der environmental art weltweit (siehe u.a. Artikel unter https://en.wikipedia.org/wiki/Environmental_art). Er erhält große, noch steigende Anerkennung auf internationaler Ebene. Er darf ohne Zweifel zu den bedeutenden zeitgenössischen Kunstschaaffenden Europas gezählt werden.

herman de vries lebt nun seit 55 Jahren in Eschenau. Konsequenter hat er dort die Hinwendung zur Natur in seinem Schaffen internalisiert. Sein unkonventionelles Werk ist durch den Steigerwald geprägt worden und der nördliche Steigerwald mittlerweile durch ihn. Niederschlag hat sein Werk bislang durch die Platzierung von kunstvollen Steinskulpturen in Waldabteilungen sowie die kürzliche Ausweisung des herman-Haines bei Neuhaus gefunden.

Eine umfassende Verankerung des Werkes von herman de vries ist in seiner Heimat bisher dennoch nicht gelungen. Denn noch immer fehlt es an einem überzeugenden öffentlichen Zugang zu seinen Kunstwerken in allen ihren Ausprägungen.

herman de vries ist vor kurzem 95 Jahre alt geworden. Es besteht die Notwendigkeit ihn in die geschilderten Vorhaben direkt einzubeziehen. Es ist also so, dass einmal die Zeit reif ist um das Werk von herman de vries noch besser hervorzuheben und zu vernetzen. Und wenn es Vorhaben dazu geben soll, dann ist ihre Planung und Umsetzung durchaus dringlich.

Kurze Beschreibung, was unmittelbar mit dem Projekt erreicht werden soll:

Die Schaffung neuer Installationen – wie der Fenster in der Dreifaltigkeitskirche Eschenau - und neuer Orte – wie eines Sanktuariums in Haßfurt - sowie die Vernetzung von Kunstwerken sollen zu einer weitergehenden Erschließung führen. Anknüpfungspunkte eines Netzwerkes sind die einzelnen Standorte sowie die Öffentlichkeitsarbeit durch mediale Mittel (Internet, Info-Material, Filme, usw.). Erreicht werden soll eine Steigerung in der Wertschätzung von Werk und Person des Künstlers in seiner Heimat, aber auch über die Region hinaus. Letztlich wollen wir durch dieses Vorhaben und seine Ergebnisse internationale Aufmerksamkeit auf unsere Region ziehen. Die entstehende Kunstlandschaft im nördlichen Steigerwald soll Interesse wecken, zum Besuch einladen und zur Wertschöpfung aller umgebenden Dienste und Services führen. Das Vorhaben soll darüber hinaus der besseren Wahrnehmung von Kunst in der Region dienen, dem besseren Zugang, der Förderung von Selbstbewusstsein und des Stolzes der Bevölkerung auf ihre Heimat.

Die neu gestalteten Fenster für die Südseite der Kirche Eschenau führen dort zu einer Aufwertung des Raumes. Die Kirche an sich, die früher, bis zu einer Renovierung in den 1960er Jahren, farbige Fenster aufwies, erhält in einer modernen Form gestaltete Fenster zurück. Die Dreifaltigkeitskirche Eschenau wird so ein Baustein im Netzwerk des Vorhabens. Vorträge und Führungen werden zu einer näheren Erklärung des Fensterbaues und zur Einbindung in das Netzwerk beitragen.

Das Sanktuarium in Haßfurt, besser die Oase Haßfurt, erfüllt einmal Wegweiserfunktion. Es entsteht an einem Eingangstor zum Steigerwald. Der Standort bietet einen beeindruckenden Blick auf die Höhenzüge des nördlichen Steigerwalds. Die Stadt Haßfurt hat lange historische Verbindung zum Steigerwald; seit 1862 war sie als Kreisstadt für das Maintal und den nördlichen Steigerwald zuständige Verwaltungszentrale.

In der Gemarkung Eschenau existiert bereits ein Sanktuarium, dass sich zu einem natürlichen Bewuchs mit Büschen und Bäumen über die Jahrzehnte entwickelt hat. Hier geht es um die Aufsicht und eine gewisse Pflege. Die Fläche wird in absehbarer Zeit an den Landkreis Haßberge übertragen und damit in ihrer Eigenart erhalten bleiben.

Durch Öffentlichkeitsarbeit, durch Führungen vor Ort, durch begleitende Programme und mediale Mittel soll die Entstehung des Kunst-Netzwerkes und seiner Teile dargestellt und beworben werden. Anzustreben ist die Zusammenarbeit mit Bildungseinrichtungen; sie soll bereits in diesem Projekt Eingang finden. Öffentlichkeitsarbeit soll dem Verständnis der einheimischen Bevölkerung wie von Besuchern dienen. Das Werk wird immer wieder auch neue Impulse benötigen. Über das jetzige Vorhaben hinaus sind Weiterungen denkbar, die auch eine stationäre Sammlung und eine weitere mediale Aufarbeitung beinhalten könnten.

Bestandteile des Projekts: (ggf. des Gesamtprojekts; welche Maßnahme/n genau mit LEADER gefördert werden sollen)

Im Einzelnen sollen folgende Inhalte umgesetzt werden:

- die Gestaltung und der Einbau von zwei bunten Glasfenstern in der Dreifaltigkeitskirche in Eschenau
- die Einrichtung eines begehbaren Naturkunstwerkes in der Kreisstadt Haßfurt - Sanktuarium
- die Aufsicht und die Pflege für das vorhandene Sanktuarium „herman-Wiese“ in der Gemarkung Eschenau
- die Einrichtung einer web-Seite im Sinne einer Informationsplattform
- Führungen, Aktionen, usw. inkl. der Ausbildung von ehrenamtlichen Mitarbeitern/innen
- die Herausgabe einer Dokumentationsschrift
- das Vorhalten von Informationen vor Ort durch Info-Stelen

Umsetzungsort: (falls außerhalb LAG-Gebiet, Begründung, warum Projekt dem LAG-Gebiet dient)

geplanter Umsetzungszeitraum von 11.2026 bis 12.2027
Monat/Jahr *Monat/Jahr*

Projektart: ☒ Einzelprojekt ☐ Kooperationsprojekt

federführende LAG. (bei Kooperationsprojekt) Haßberge

weitere beteiligte LAGs:

Finanzierungsplan:

voraussichtliche Bruttokosten LEADER-Projekt: 75.744,65

voraussichtliche Nettokosten LEADER-Projekt: 68.883,92

voraussichtliche Finanzierung der Bruttokosten LEADER:

geplante Zuwendung aus LEADER: 49.109,71

Eigenmittel Antragsteller: 8.634,94

falls zutreffend zudem weitere Finanzierungsmittel:

Kommunale Zuwendungen: 14.000,00

Evangelisch-Lutherische Landeskirche: 4.000,00

_____:

_____:

_____:

Summe der Finanzierungsmittel: _____

Eigenleistung als zuwendungsfähige Ausgaben geplant: (in voraussichtlichen Bruttokosten berücksichtigt)

☒ ja ☐ nein

Bezug zur Lokalen Entwicklungsstrategie (LES):

Welchem Entwicklungsziel und Handlungsziel wird das Projekt zugeordnet? (Bezeichnung)

EZ 4 - Kultur und Tourismus

HZ 4.1: Bewahrung, Erlebbarkeit und Inwertsetzung des materiellen, immateriellen und raumbezogenen Kulturerbes

Ggf. zu welchen/m weiteren Entwicklungsziel/en und/oder Handlungsziel/en trägt das Projekt bei? (Bezeichnung)

HZ 2.3 Unterstützung von bürgerschaftlichem Engagement

Beschreibung der Bürger- und/oder Akteursbeteiligung:

Einbezogen in das Vorhaben sind sowohl öffentliche Träger (Gemeinden, Städte), bürgerschaftliche Vereine und Verbände (Kirchengemeinde, Kulturvereine), Bildungseinrichtungen als auch Private (Galerie im Saal, Eschenau, andere private Akteure). Es finden Abstimmungen, Vereinbarungen, work-shops, gemeinsames Arbeiten, etc. statt.

Beschreibung des Nutzens für das LAG-Gebiet:

Das LAG-Gebiet wird in seiner kulturellen und künstlerischen Bedeutung aufgewertet. Das betrifft sowohl den Blick durch die eigenen Bürger/innen "von innen" als auch die Wahrnehmung und die Wertschätzung "von außen". Orte der Kunst und Kultur werden in einer Gesamtschau besser sichtbar.

Neben diesen ideellen Vorteilen werden materielle Vorteile durch die Aufwertung von Orten durch die Sanktuarien und durch die Kirchenausstattung erzielt. Gelingt es, weit größere Aufmerksamkeit durch dieses Projekt und die Vernetzung mit vorhandenen Stätten zu erreichen, werden spill-over-Effekte in Gastronomie und Hotellerie als auch in der Schaffung neuer Dienstleistungen möglich sein.

Beschreibung des Innovationsgehalt:

Mit der Umsetzung des Gesamtvorhabens werden Werk und Person des Künstlers aber auch die "Kulturregion Nördlicher Steigerwald" auf eine höhere Ebene geführt.

Innovativ sind:

- eine moderne Kunstform - environmental art - findet eine umfassende Plattform in einer ländlichen Region - eine bessere Vernetzung gegebener wie auch neuer Orte findet statt
- es wird das Netzwerk einer "herman-de-vries-Kunstlandschaft" voran gebracht - es wird die Basis für Kooperationen mit niederländischen Organisationen (NGO, Galerien, etc.) in der Region Groningen und in Frankreich in digné-les-bains gelegt

Darstellung der Vernetzung zwischen Partnern und/oder Sektoren und/oder Projekten:

Partner: Vernetzung Projekte: Entstehung einer regionalen Kunstlandschaft die das mittlere Maintal und den nördlichen Steigerwald einbezieht; Vernetzung Beteiligte: Kommunale Träger Gemeinde/Stadt/Landkreis, kirchliche Träger örtliche Kirchenverwaltung/Landeskirche, Ehrenamtliche: Kulturforum Haßfurt, OGV Haßfurt, Leistungskurs Kunst am RMG Haßfurt

Sektoren:

Projekte:

Beitrag zur Eindämmung des Klimawandels bzw. zur Anpassung an seine Auswirkungen:

Bei dem Projekt tritt die Inwertsetzung der Kunstlandschaft im Landkreis in den Fokus. Das Projekt leistet einen neutralen Beitrag zum Thema. Die Sanktuarien zeigen Beispiele künstlerisch und natürlich wertvoller Standorte auf.

Beitrag zu Umwelt-, Ressourcen- und/oder Naturschutz:

Die Veranschaulichung der Verbindung von Kunst und Natur ist als pädagogischer Ansatz beispielgebend. Die Natur steht im Mittelpunkt des (Kunst-) Schaffens von devries. Die ignorante Inbesitznahme dieser durch den Menschen lehnt er ab. Seine Installationen thematisieren und kritisieren historische sowie aktuelle Zerstörungen gewachsener Ökosysteme durch den Menschen. Das Projekt kann somit einen indirekt positiven Beitrag zum Umwelt-, Ressourcen-/ Naturschutz leisten.

Beitrag zur Sicherung der Daseinsvorsorge bzw. zur Steigerung der Lebensqualität:

Kunst und Kultur sind ein wichtiger Baustein der Daseinsvorsorge in ländlichen Räumen. So sichert das Projekt den Bestand der Dreifaltigkeitskirche in Eschenau und damit die Bereitstellung von kulturellen Orten für die Bewohner der Region und Besucher. Zusammen mit der Aufwertung des kulturellen Umfeldes im nördlichen Steigerwald und dem Zugang zu hochwertigen Kunstwerken kann ggf. ein größeres Ansehen der Region als Standort von Kultur und Kunst erfolgen und die Lebensqualität nachhaltig gestärkt werden.

Beitrag Förderung der regionalen Wertschöpfung:

Schaffung neuer Möglichkeiten für Dienstleistungen durch Führungen zur Kunst, Abhalten von Tagungen, etc.
Auswirkungen durch den Besuch auf die örtliche Gastronomie und Hotellerie, Hinzunahme neuer Angebote bei entsprechender Nachfrage
Die Kunstlandschaft im nördlichen Steigerwald ergänzt kongenial etablierte Marken wie den Naturpark Steigerwald und das Abt-Degen-Weintal

Beitrag zum sozialen Zusammenhalt:

Das Gesamtvorhaben kann nur durch die Vernetzung vieler Träger, Kommunen, Vereine und Privatpersonen umgesetzt werden. Es wird sich ein weitergehendes Bewusstsein für die Wertigkeit unserer Region einstellen. Es wird die Basis für zusätzliche Projekte (bspw. die Einbeziehung örtlicher Künstler oder mehr Barrierefreiheit bei der Nutzung von Angeboten) geschaffen. Einmal erprobte und erfolgreiche Zusammenarbeit wird zu Zuspruch bei künftigen Aktionen führen. Ein großer Teil der geschaffenen Orte ist ohne finanziellen Beitrag zugänglich, es gibt keine soziale Schwelle

Ggf. Beitrag zu weiteren LAG-spezifischen Kriterien aus der Checkliste Projektauswahlkriterien:

Das Projekt schafft mit dem Sanctuarium und dem von herman devries entworfenen Fenster einen einzigartigen Kultur- und Naturort, der das Profil der Region Haßberge nachhaltig stärkt. Das Projekt fördert die Identifikation der Bevölkerung mit ihrer Region, indem es einen besonderen Ort der Begegnung mit Natur, Kunst und Landschaft schafft. Durch die Zusammenarbeit mit dem international renommierten Künstler herman devries erhöht das Projekt die überregionale und internationale Sichtbarkeit der Region Haßberge.

Erwartete nachhaltige Wirkung:

Der nördliche Steigerwald soll als kulturell attraktive und besuchenswerte Region eine nachhaltige Steigerung erfahren. Die "de vries Kunstlandschaft" soll ein überregional, vermutlich national/international bemerkenswerter Bezugspunkt werden.

Sicherung von Betrieb und Nutzung des Projekts:

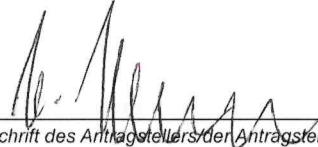
Träger des Gesamtprojektes ist das Kulturforum Haßfurt e.V. mit den Zuständigen vor Ort werden Vereinbarungen über Betrieb und Nutzung des Projekts vereinbart.
Kirchenfenster Eschenau: Kirchengemeinde Westheim-Eschenau
Sanktuarium Haßfurt: Stadt Haßfurt

Haßfurt, 10.09.2026

Ort, Datum

Horst Hofmann

Name in Druckbuchstaben


Unterschrift des Antragstellers/der Antragstellerin (gezeichnet)

Vorsitzender Kulturforum Haßfurt e.V.

Funktion

Von der LAG auszufüllen:

ggf. Ergänzungen aufgrund von im Protokoll enthaltenen Empfehlungen des Entscheidungsgremiums (EG):

☐ nein ☒ ja

welche:

- Bestandteile des Projektes: Streichung des Punktes Aufsicht und Pflege für das vorhandene Sanctuarium "herman-Wiese" in der Gemarkung Eschenau (Seite 2)
- Zuwendung LEADER 41.330,35 €, Eigenmittel Antragsteller 16.414 € (Seite 3)

EG-Sitzung vom: Umlaufbeschluss 27.09.26

Datum

gez. Jägler

Unterschrift LAG (gezeichnet)

Hinweis für den Antragsteller:

Mit Einreichung des Förderantrages erklärt der Antragsteller sein Einverständnis zu o. g. Änderungen/Empfehlungen der LAG.

Lokale Aktionsgruppe Haßberge e.V.

Checkliste - Projektauswahlkriterien der Lokalen Aktionsgruppe LAG Haßberge e. V. (Stand 01-2024)

Projekttitel:	Spuren II – Mensch und Natur, Kultur und Kunst im Steigerwald
Projektträger:	Kulturforum Haßfurt e.V.
Datum Projektauswahl:	17.09.2026 – Aufruf 12
Lfd. Nummer Projektauswahlverfahren:	

	Pflichtkriterien	0 Punkte	1 Punkt	2 Punkte	3 Punkte	Erreichte Punktzahl
1.	Übereinstimmung mit den Zielen in der LES	Kein Beitrag zu einem Handlungsziel	Beitrag zu einem Handlungsziel	Beitrag zu zwei Handlungszielen	Beitrag zu mindestens drei Handlungszielen	2
	Mindestpunktzahl 1					
	Begründung für Punktevergabe: HZ 4.1 - Bewahrung, Erlebbarkeit und Inwertsetzung des materiellen, immateriellen und raumbezogenen Kulturerbes. Es trägt zur Erfüllung des Indikators: Anzahl der geschaffenen / verbesserten / Weiterentwickelten Angebotspakete, bei. Beim HZ 2.3 – Unterstützung von bürgerschaftlichem Engagement...trägt das Projekt zur Erfüllung des Indikators: Anzahl der geschaffenen / aufgewerteten / weiterentwickelten Treffpunkte und Kooperationsstrukturen / -formaten, bei.					

Lokale Aktionsgruppe Haßberge e.V.

	Pflichtkriterien	0 Punkte	1 Punkt	2 Punkte	3 Punkte	Erreichte Punktzahl
2.	Grad der Bürger- und/ oder Akteursbeteiligung	Keine öffentliche Information oder Beteiligungsmöglichkeit	Öffentliche Information und Sensibilisierungsprozesse erkennbar	Einbindung bzw. Beteiligungsmöglichkeit bei Planung oder Umsetzung oder Betrieb des Projektes	Einbindung bzw. Beteiligungsmöglichkeit bei Planung und/oder Umsetzung und/oder Betrieb des Projekts	1
	Mindestpunktzahl 1					
	Begründung für Punktevergabe: Einbezogen in das Vorhaben sind sowohl öffentliche Träger (Gemeinden, Städte), bürgerschaftliche Vereine und Verbände (Kirchengemeinde, Kulturvereine), Bildungseinrichtungen als auch Private (Galerie im Saal, Eschenau, andere private Akteure) Es finden Abstimmungen, Vereinbarungen, Workshops, gemeinsames Arbeiten, etc. statt					
3.	Nutzen für das LAG-Gebiet	Keine Bedeutung oder Nutzen	Nutzen für eine LAG-Gemeinde oder nur lokale Bedeutung	Nutzen für mehrere LAG-Gemeinden oder für Teile des LAG-Gebietes	Nutzen für das gesamte LAG-Gebiet und ggf. über die LAG hinaus	3
	Mindestpunktzahl 1					
	Begründung für Punktevergabe: Das LAG-Gebiet wird in seiner kulturellen und künstlerischen Bedeutung aufgewertet. Das betrifft sowohl den Blick durch die eigenen Bürger/innen "von innen" als auch die Wahrnehmung und die Wertschätzung "von außen". Orte der Kunst und Kultur werden in einer Gesamtschau besser sichtbar. Neben diesen ideellen Vorteilen werden materielle Vorteile durch die Aufwertung von Orten durch die Oase Haßfurt und durch die Kirchenausstattung erzielt.					

Lokale Aktionsgruppe Haßberge e.V.

	Pflichtkriterien	0 Punkte	1 Punkt	2 Punkte	3 Punkte	Erreichte Punktzahl
4.	Beitrag zur Eindämmung des Klimawandels bzw. zur Anpassung an seine Auswirkungen Mindestpunktzahl 1	Negativer Beitrag	Neutraler Beitrag bzw. keine Bezugspunkte zu dem Thema	Indirekter positiver Beitrag (sekundäres Projektziel)	Direkter positiver Beitrag (primäres Projektziel)	1
Begründung für Punktevergabe: Das Projekt zielt nicht unmittelbar darauf ab den Klimawandel und seine Auswirkungen zu begegnen. Es liefert daher einen neutralen Beitrag zu der Thematik						
5.	Beitrag zu Umwelt-, Ressourcen- und / oder Naturschutz Mindestpunktzahl 1	Negativer Beitrag	Neutraler Beitrag bzw. keine Bezugspunkte zu dem Thema	Indirekter positiver Beitrag (sekundäres Projektziel)	Direkter positiver Beitrag (primäres Projektziel)	1
Begründung für Punktevergabe: Das Projekt verhält sich zu diesem Punkt neutral. Die Veranschaulichung der Verbindung von Kunst und Natur ist als pädagogischer Ansatz beispielgebend. Die Natur steht im Mittelpunkt des (Kunst-) Schaffens von devries. Die arrogante Inbesitznahme dieser durch den Menschen lehnt er ab. Seine Installationen thematisieren und kritisieren historische sowie aktuelle Zerstörungen gewachsener Ökosysteme durch den Menschen.						

Lokale Aktionsgruppe Haßberge e.V.

	Zusatzkriterien	0 Punkte	1 Punkt	2 Punkte	3 Punkte	Erreichte Punktzahl
6.	Beitrag zur Sicherung der Daseinsvorsorge bzw. zur Steigerung der Lebensqualität	Kein Beitrag oder Nutzen	Bezugspunkte zur Sicherung der Daseinsvorsorge bzw. Steigerung der Lebensqualität erkennbar	Indirekter positiver Beitrag (sekundäres Projektziel)	Direkter positiver Beitrag (primäres Projektziel)	1
	Begründung für Punktevergabe: Kunst und Kultur sind ein wichtiger Baustein der Daseinsvorsorge in ländlichen Räumen. So sichert das Projekt den Bestand der Dreifaltigkeitskirche in Eschenau und damit die Bereitstellung von kulturellen Orten für die Bewohner der Region und Besucher. Zusammen mit der Aufwertung des kulturellen Umfeldes im nördlichen Steigerwald und dem Zugang zu hochwertigen Kunstwerken kann ggf. ein größeres Ansehen der Region als Standort von Kultur und Kunst erfolgen und die Lebensqualität nachhaltig gestärkt werden.					
7.	Förderung der regionalen Wertschöpfung	Keine Berücksichtigung.	Bezugspunkte zur Förderung der regionalen Wertschöpfung erkennbar	Indirekter positiver Beitrag (sekundäres Projektziel)	Direkter positiver Beitrag (primäres Projektziel)	1
	Begründung für Punktevergabe: Das Projekt hat keine direkten Auswirkungen auf die regionale Wertschöpfung. Indirekt sind aber durch die Schaffung neuer Möglichkeiten für Dienstleistungen durch Führungen zur Kunst, Abhalten von Tagungen, etc. und den zu erwartenden Besuch in örtliche Gastronomie und Hotellerie, positive Effekte zu erwarten. Die Kunstlandschaft im nördlichen Steigerwald ergänzt kongenial etablierte Marken wie den Naturpark Steigerwald und das Abt-Degen-Weintal					

Lokale Aktionsgruppe Haßberge e.V.

	Zusatzkriterien	0 Punkte	1 Punkt	2 Punkte	3 Punkte	Erreichte Punktzahl
8.	Beitrag zum sozialen Zusammenhalt	Kein Beitrag	Bezugspunkte zur Stärkung des sozialen Zusammenhalts erkennbar	Indirekter positiver Beitrag (sekundäres Projektziel)	Direkter positiver Beitrag (primäres Projektziel)	1
	Begründung für Punktevergabe: Das Gesamtvorhaben kann nur durch die Vernetzung vieler Träger, Kommunen, Vereine und Privatpersonen umgesetzt werden. Es wird sich ein weitergehendes Bewusstsein für die Wertigkeit unserer Region einstellen. Es wird die Basis für zusätzliche Projekte (bspw. die Einbeziehung örtlicher Künstler oder mehr Barrierefreiheit bei der Nutzung von Angeboten) geschaffen. Einmal erprobte und erfolgreiche Zusammenarbeit wird zu Zuspruch bei künftigen Aktionen führen. Ein großer Teil der geschaffenen Orte ist ohne finanziellen Beitrag zugänglich, es gibt keine soziale Schwelle					
9.	Beitrag zu weiteren Entwicklungszielen	Kein Beitrag zu weiteren Entwicklungszielen	Inhaltlicher Beitrag zu 1 weiteren Entwicklungsziel	Inhaltlicher Beitrag zu 2 weiteren Entwicklungszielen	Inhaltlicher Beitrag zu mehr als 2 weiteren Entwicklungszielen	1
	Nennung des/der EZ und Begründung für Punktevergabe: EZ 2, Handlungsziel 2.3 Das Projekt leistet einen Beitrag zur Erfüllung des Indikators Anzahl der geschaffenen / aufgewerteten/ weiterentwickelten Treffpunkte und Kooperationsstrukturen / -formen.					

Lokale Aktionsgruppe Haßberge e.V.

	Zusatzkriterien	0 Punkte	1 Punkt	2 Punkte	3 Punkte	Erreichte Punktzahl
10.	Innovationsgehalt	Kein innovativer Ansatz	Lokal innovativer Ansatz (z.B. für betroffene Gemeinde)	Regional innovativer Ansatz (z.B. für LAG-Gebiet neuartig)	Überregional innovativer Ansatz (z.B. über LAG-Gebiet hinaus)	2
	Begründung für Punktevergabe: Mit der Umsetzung des Gesamtvorhabens werden Werk und Person des Künstlers aber auch die "Kulturregion Nördlicher Steigerwald" auf eine höhere Ebene geführt. Innovativ sind: eine moderne Kunstform - environmental art - findet eine umfassende Plattform in einer ländlichen Region eine bessere Vernetzung gegebener wie auch neuer Orte findet statt. Es wird die Basis für eine Marke "herman-de-vries-Kunstlandschaft" gelegt. Im Weiteren Verlauf sind Kooperationen mit niederländischen Organisationen (NGO, Galerien, etc.) in der Region Groningen und in Frankreich in digne-les-bains denkbar.					
11.	Vernetzter Ansatz zwischen Partnern und/oder Sektoren und/oder Projekten	Kein Beitrag zur Vernetzung	Vernetzung bzw. Zusammenarbeit zwischen Partnern oder Sektoren oder Projekten gegeben	Vernetzung bzw. Zusammenarbeit zwischen Partnern und Sektoren oder Projekten gegeben	Vernetzung bzw. Zusammenarbeit zwischen Partnern, Sektoren und Projekten gegeben	1
	Begründung für Punktevergabe: Bei der Umsetzung des Projektes soll mit unterschiedlichen Partnern zusammengearbeitet werden.					

Lokale Aktionsgruppe Haßberge e.V.

	Regionale Kriterien	0 Punkte	1 Punkt	1 Punkt	1 Punkt	Erreichte Punktzahl
12.	Alleinstellungsmerkmal, regionale Identität, Bekanntheitsgrad Mehrfachnennungen möglich	Kein Beitrag	Beitrag zur Aufwertung/Stärkung der regionalen Alleinstellungsmerkmale ☒	Beitrag zur Identifikationssteigerung der Bewohner mit der Region Haßberge ☒	Beitrag zur Steigerung des Bekanntheitsgrades der Region ☒	3
Begründung für Punktevergabe: Das Projekt schafft mit dem Sanctuarium und dem von herman devries entworfenen Fenster einen einzigartigen Kultur- und Naturort, der das Profil der Region Haßberge nachhaltig stärkt. Das Projekt fördert die Identifikation der Bevölkerung mit ihrer Region, indem es einen besonderen Ort der Begegnung mit Natur, Kunst und Landschaft schafft. Durch die Zusammenarbeit mit dem international renommierten Künstler herman devries erhöht das Projekt die überregionale und internationale Sichtbarkeit der Region Haßberge.						
	Regionale Kriterien	0 Punkte	1 Punkt	2 Punkte	3 Punkte	Erreichte Punktzahl
13.	Beitrag zur Öffentlichkeitswirkung	Kein Beitrag	Öffentlichkeitsarbeit/-wirkung durch mind. eine Maßnahme	Öffentlichkeitsarbeit/-wirkung ist Bestandteil des Projektes durch mind. zwei Maßnahmen	Öffentlichkeitsarbeit/-wirkung ist Bestandteil des Projektes mittels Presse- und Medienarbeit oder sonstigen konstanten Maßnahmen	3
Begründung für Punktevergabe: Durch Öffentlichkeitsarbeit, durch Führungen vor Ort, durch begleitende Programme und mediale Mittel soll die Entstehung des Kunst-Netzwerkes und seiner Teile dargestellt und beworben werden. Anzustreben ist die Zusammenarbeit mit Bildungseinrichtungen; sie soll bereits in diesem Projekt Eingang finden. Öffentlichkeitsarbeit soll dem Verständnis der						



Kofinanziert von der
Europäischen Union



Gefördert durch

Bayerisches Staatsministerium für
Ernährung, Landwirtschaft, Forsten und Tourismus

Lokale Aktionsgruppe Haßberge e.V.

LAG Haßberge
NATUR, KULTUR & MEHR
gemeinsam für die Zukunft der Region

einheimischen Bevölkerung wie von Besuchern dienen. Das Werk wird immer wieder auch neue Impulse benötigen. Über das jetzige Vorhaben hinaus sind Weiterungen denkbar, die auch eine stationäre Sammlung und eine weitere mediale Aufarbeitung beinhalten könnten.

Gesamtbewertung

Ergebnis aus Pflicht-, Zusatz- und Regionalen Kriterien	
5 Pflichtkriterien (mindestens 1 Punkt/Kriterium)	8
6 Zusatzkriterien	7
2 Regionale Kriterien	6
Erreichte Gesamtpunktzahl (maximal 39, mindestens 17 Punkte)	21

Anforderungen erfüllt	(ja / nein)	
Erforderliche Mindestpunktzahl für die Auswahl eines Projekts	☒	☐
Pflichtkriterien (1 - 5)	☒	☐

Zusätzliche Anforderungen für Projekte > 250.000 Euro Zuwendung	Mindestpunktzahl	Erreichte Punktzahl	Erfüllt	
> 80 % der Maximalpunktzahl (33+6)	32		ja	nein
Beitrag zu mindestens zwei Entwicklungszielen gegeben			☐	☐
Zusätzliche Anforderungen sind erfüllt:			☐	☐

Bemerkungen:

 Haßfurt, Datum

 Unterschrift Geschäftsführung LAG Haßberge e.V.